
Physikalische Medizin Balneologie Med. Klimatologie

Prävention · Diagnostik · Therapie · Rehabilitation

INHALT

VIII	Kongreßkalender
IX	Weiterbildungs- und Grundkurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „BADEARZT“ oder „KURARZT“
XII	Weiterbildungskurse zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „PHYSIKALISCHE THERAPIE“

91. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN UND REHABILITATION PHYSIKALISCHE THERAPIE RHEUMATOLOGISCHER ERKRANKUNGEN

283 C. Mucha	Physikalische Therapie Rheumatologischer Erkrankungen – Bewegungstherapie
283 R. Miehlke	Bewegungstherapie nach Arthroplastiken großer Gelenke
284 E. Senn	Physikalische Therapie rheumatischer Erkrankungen: „Elektrotherapie“
285 R. Fricke	Kryotherapie rheumatologischer Erkrankungen
285 W. Marktl, M. Gruska N. Klammer	Circadianrhythmen der Ausscheidung von Cortisol, Natrium und Kalium im Harn von Jugendlichen mit juveniler pcP während eines Therapieferienlagers in Warmbad Villach
286 W. Bracker, Ch. Reff F.-W. Hagena	Perioperatives Behandlungskonzept der Ergotherapie bei Handoperationen am Rheumapatienten
287 W. H. Jaeckel, R. Cziske E. Jacobi	Stationäre Rehabilitation bei rheumatoider Arthritis: follow up über ein Jahr nach der Entlassung
288 W. Miehle, M. Bunge	Einfluß von Hyperthermie/Moorbädern auf die Akute-Phase- Proteine und andere unspezifische Entzündungsparameter auf die Spondylitis ankylosans
	BEWEGUNGSTHERAPIE
289 E. Senn	Aspekte aus den Grundlagen krankengymnastischer Be- handlungsmethoden
289 Chr. Gutenbrunner	Untersuchungen zur isometrischen Überlastungsgrenze der Skelettmuskulatur beim Muskelkrafttraining
290 A. Weimann, F. Hübner F. Kleischmann, H. Schinz G. Vogelsang	Der Einfluß der Grundausbildung auf die kardiale Belastbar- keit von Rekruten in Abhängigkeit von dem Sportverhalten
291 A. Güßbacher, G. Rompe	Das Krafttraining in der Rehabilitation nach Verletzungen und Operationen

- 292 J. Zacher, D. Wessinghage
W. Rieger
W. Wessinghage-Schäfler
- 292 I. Stuchly, A. Kainz, H. Kern
- 293 R. Dick, U. Moorahrend
- 294 R. Becker-Casademont
B. Eßer
- 295 R. G. A. Liebermeister
W. Loenicker, R. Becker
- 296 H. Einfeldt
- 296 K. Wietfeld
- 297 G. Garbe
- 297 A. Schuh
- 298 G. Wydra, G. Karisch
P. B. Wenzkat
- 298 A. Machalek
- 299 A. Gubelt, B. Linden, E. Peter
H. J. Polimann, P. W. Hartl
- 300 W. Jänig
- 301 E. Witzleb
- 302 W. Hauser
- 303 P. Hutzschenreuter
H. Brümmer, R. Ehlers
- 304 K. Brück
- 305 H.-J. Häbler, W. Jänig
- 306 P. Hutzschenreuter
H. Brümmer
- 306 W. Menger
- 307 L. Pöllmann, B. Pöllmann
- 308 B. Szeffer-Marcinkowska
- Behandlungskonzept und Ergebnis der aktiven krankengymnastischen Übungsbehandlung nach Kniegelenksein-
griffen beim Polyarthritiker und Arthrotiker**
- Die manuelle Therapie bei der Nachbehandlung von unfall-
chirurgischen Patienten**
- Ergebnisse frühfunktioneller Nachbehandlung nukleoto-
mierter Patienten in Form eines gezielten Terraintrainings
(Skilanglauf)**
- Therapie und Prognose bei Paraplegie nach Operationen
intraspinaler Tumoren im BWS-Bereich**
- Das Standverhalten von Hemiplegikern**
- Bewegungstherapie bei Hämophilie: Prophylaktische Kran-
kengymnastik zur Einsparung von Substitutionsmedika-
menten**
- Spezielle Krankengymnastik und Bewegungstherapiefor-
men bei Arthrosepatienten**
- Die Wirksamkeit isokenetischer Trainingsgeräte in der post-
traumatischen und postoperativen Rehabilitation**
- Neue Ergebnisse zur Heilklimatischen Bewegungstherapie:
Training und Kälte**
- Voraussetzungen zur Anwendung von Aerobic-Program-
men im Rahmen von stationären Heilbehandlungen**
- Meteorotrope Reaktionsmechanismen des Bewegungs-
apparates**
- Optimierte Therapieplanung physiotherapeutischer
Behandlungsmaßnahmen mit Hilfe der elektronischen
Datenverarbeitung (EDV)**
- BINDEGEWEBSMASSAGE**
- Neurobiologische Grundlagen der Bindegewebsmassage**
- Physiologie und Pathophysiologie der kutanen Zirkulation**
- Reflexdystrophie aus dermatologischer Sicht**
- Hautwiderstand und Hautkapazität während der Bindege-
websmassage und bei manueller Lymphdrainage**
- KRYOTHERAPIE**
- Physiologische Grundlagen der Kälteabwehrreaktion des
Menschen**
- Physiologische Grundlagen der Kryotherapie**
- Kryotherapie und Interstitieller Flüssigkeitsdruck**
- Atemfunktion junger Asthmatiker bei Kälte**
- Zur Beeinflussung der Schmerzschwelle durch Kälteanwen-
dungen**
- Die Verwendungsmöglichkeiten der kalten Stickstoffdämpfe
zur Behandlung der Hautbrandwunden**

- 308 U. Jansen, R. Fricke **Änderung der Hauttemperatur unter lokaler Kaltlufttherapie (–175°C) bei Kontrollpersonen und bei Patienten mit Chronischer Polyarthrit**
- 309 G. Hoefft **Schmerzmessungen nach lokaler Kaltgastherapie am Knie**
- 309 G. Jonderko, Z. Galaszek
I. Rozmus, M. Polko
W. Krzewinski, K. Lachowicz **Erfahrungen über die Anwendung der Kaltlufttherapie bei chronisch entzündlichen Gelenkerkrankungen**
- 310 M. Taghawinejad **Therapieerfahrung bei lateralem Hüft-Oberschenkel-syndrom mit kombiniertem Kaltluft- und krankengymnastischem Übungsprogramm**
- 311 T. Yamauchi **Whole Body Cryo-therapy is method of extreme cold –175°C treatment initially used for Rheumatoid Arthritis**
- 311 R. Fricke **Ganzkörperkältetherapie**
- 312 J. Ellssel **Abklärung der Hautnebenwirkungen der Ganzkörperkälteexposition (–110°C) auf anamnestic, klinisch und laborchemisch faßbare Risikofaktoren**
- 313 G. Birwe, R. Fricke,
R. Hartmann **Ganzkörperkältetherapie (GKKT)
Auswirkungen auf Gelenk- und WS-Funktion sowie das Beschwerdebild bei Chronischer Polyarthrit und Spondylitis Ankylosans**
- 314 M. Taghawinejad, G. Birwe
R. Fricke, R. Hartmann **Ganzkörperkältetherapie (GKKT)
Beeinflussung von Kreislauf- und Stoffwechselparametern**
- 315 G. Birwe, R. Fricke, R. Hartmann
M. Taghawinejad **Ganzkörperkältetherapie (GKKT)
Beeinflussung entzündlicher Laborparameter**
- FREIE VORTRÄGE**
- 316 N. Seichert, W. Schnizer
P. Schöps **Vergleich der motorischen und sensiblen Reizwirkungen unterschiedlicher elektrotherapeutischer Stromformen**
- 317 B. Wieland, C. Mucha
E. A. Zysno **Einfluß motorisch erregender Stromformen auf die Unterarmdurchblutung bei Patienten mit einer Radialisparese oder Plexusparese des Armes**
- 317 H. Kern, A. Kainz, J. Lechner
F. Tausch, W. Mayr, H. Franke
R. Schmutterer, E. Schwanda
H. Stöhr, W. Kumpan, J. Schurawitzky, A. Mostbeck, H. Gruber **Auswirkung elektrisch induzierter Bewegungstherapie**
- 318 J. Durianová, Z. Brunzáková **Auswertung der Wirkung von Impulsströmen bei der Behandlung von vertebra-genen Syndromen mittels quantitativer Thermographie**
- 318 G. Trnavsky **Verhalten von Spannung und Widerstand während der Iontophorese**
- 319 W. Siebert, B. Siebert
N. Seichert **Leistungsvermögen von „soft“- und „mid“-Lasern in der Therapie von Tendopathien**
- 320 W. Marhoffer, K. L. Schmidt **Vergleichende Untersuchung zur Wirkung von Laser- und Rotlicht auf das Carrageenin-Ödem der Ratte**
- 320 O. Knüsel, H. Stam, F. Müller **Die Behandlung des muskulären Hartspannes mit MTA im Vergleich zur klassischen Handmassage – Ergebnisse einer kontrollierten Studie**

- 321 W. Brüggemann **Die Kneipptherapie, ein umfassendes Konzept für die Prävention von Herz- und Kreislauferkrankungen**
- 321 G. Hildebrandt, M. Beudt
C. Gutenbrunner **Zur Frage der Blutdruckwirkung natriumhaltiger Heilwässer**
- 322 U. Schreiber
Chr. Gutenbrunner **Untersuchungen über den Einfluß vermehrter Flüssigkeitszufuhr auf den Tagesgang von Harnmenge und Cortisolausscheidung unter konstanten Ruhebedingungen**
- 322 B. Hartmann, E. Bassenge **Blutdruckselbstmeßtrainingsprogramm für Grenzwerthypertoniker: Reproduzierbarkeit und Patienten-Compliance**
- 323 B. Hartmann, U. Pohl
D. Wohltmann, E. Bassenge **Beeinflussung der essentiellen Hypertonie im Stadium I und II (WHO) durch nicht-medikamentöse Maßnahmen: Ergebnisse wiederholter standardisierter Messungen während einer Kur mit CO₂-Bädern**
- 324 B. Hartmann, D. Wohltmann
E. Bassenge **Langzeitergebnisse der kurmäßigen physikalisch-balneologischen Intervention der milden Hypertonie (Stadium I und II der WHO)**
- 325 A. Dukat, P. Gavornik, J. Kolesar
J. Petrovicova, Z. Mikes
J. Zvonar, J. Eisner **Langzeitige Beobachtung Patienten mit Hypertonie während Rehabilitations-Effekte mit Interventions-Einflüssen an Herzrhythmusstörungen und linksventrikuläre Hypertrophie**
- 325 M. Bühring, Ch. Flascha
T. Nickelsen **Infrarothermtherapie imitiert die Physiologie eines Fiebers eindeutiger als Hyperthermie in Wasser**
- 327 W. Schnizer, P. Schöps
H. Knorr, I. Magyarosy
A. L. Gerbes, R. M. Arendt **Neuere Erkenntnisse zur sogenannten Badediurese. Die atrialen natriuretischen Faktoren (ANF) während Wasserimmersion**
- 327 W. Schnizer, R. Erdl, H. Knorr
A. Schuh, I. Magyarosy **Registrierung konsensueller cutaner Gefäßreaktionen mit der Laser-Doppler-Flußmessung während hydrotherapeutischer Reize**
- 328 Chr. Heckmann, P. Löbel
P. Rüllmann **Die „vegetative Hintergrundreaktion“ bei serieller Anwendung physikalisch-therapeutischer Reize – Beispiele zu circadian-rhythmischen Veränderungen**
- 328 R. Becker-Casademont
B. Esser **Rehabilitation und Prognose von Patienten nach schwerverlaufender akuter Polyneuritis**
- 331 H. Bürger, P. Engel **Kreislauf- und Stoffwechseluntersuchungen nach Gehen auf einer therapeutisch empfohlenen Steinprofilplatte**
- 331 O. Grüner **Cerebrale Applikation magnetischer Felder in der elektrophysikalischen, elektroenzephalographischen und elektrodermographischen Bewertung**
- 332 T. Bender **Die Wirkung des pulsierenden Elektromagnetischen Feldes auf die gesunde Nervenleitungsgeschwindigkeit des N. ulnaris**
- 332 N. Seichert, P. Schöps, S. Zilk
W. Schnizer **Doppelblind-Crossover-Studie zur Wirksamkeit einer Magnetfeldtherapie bei Patienten mit Spondylitis ankylosans**
- 333 J.-M. Engel, G. Josenhans
J. Höder, G. Binzus **Wertigkeit physikalischer Therapie aus der Sicht der Patienten – Ergebnisse einer Fragebogenaktion**
- 334 A. Ehlert **Mehrdimensionale Algesimetrie am Kniegelenk**
- 334 L. Pöllmann, B. Pöllmann
R. Oesterheld **Zur Beeinflussung der Schmerzschwelle durch Änderung der Körperlage bzw. -haltung**
-

- 335 B. Siebert, W. Siebert
P. Schöps **Möglichkeiten der Infrarotthermographie bei Diagnostik und Verlauf von Kreuzschmerzen**
- 336 A. Kainz, J. Lechner
R. Komosny, H. Kern **Thermographische Untersuchung der Wirkung von Hautreiztherapie und Massage bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen**
- 337 I. Magyarosy, Th. N. Witt
F. Stechele, E. Ernst **Die Folgen der Immobilisation auf die Kapillarisation eines „roten“ und „weißen“ Muskels der Ratte**
- 337 W. Müller, I. Magyarosy
I. Paetzke, D. Pongratz **Physikalische Behandlung des Myoadenylatdeaminasemangels auf pathophysiologischer Grundlage**
- 338 K. Struppek, M. Kemper
G. Weimann **Veränderungsmessungen bei stationären Kranken mit Muskeldystrophien und -atrophien unter physikalischer Therapie**
- 339 D. Rusch **Photomotographie der Fußbewegung beim Achillessehnenreflex – Verbesserung der Methode und erste klinische Beispiele**
- 339 E. Ernst, I. Magyarosy
Ch. Roloff, A. Matrai, J. Andrae **Blutfluidität bei M. Sudeck Stad. II**
- 340 K.-W. Beste, J. Graubner **Durchblutungsungleich bei der Hyperämie nach dem Eingehen einer ischämiebedingten Sauerstoffschuld**
- 340 I. Ponikowska, G. Straburzyński
A. Graczykowska-Koczorowska **Die Bedeutung einer massiven Reduktion des Übergewichtes bei der Behandlung der degenerativen Gelenkerkrankung bei Fettleibigen**
- ORIGINALARBEIT**
- 341 R. Kovarik **Vaginale Moorbrei-Behandlung
The vaginal application of peat**
- 351 C. Goecke **Laudatio auf Herrn Dr. Hans Baatz**
- VERBANDSNACHRICHTEN**
- XV **Verband Deutscher Badeärzte e. V.**
- XVI **Österreichische Gesellschaft für Balneologie und Medizinische Klimatologie**

Dieser Ausgabe liegen zwei Prospekte der Firma EIFELFANGO Chem.-pharm. Werke, 5483 Bad Neuenahr-Ahrw. 1, sowie eine Beilage der Firma BioMAGNETICS GmbH, 8201 Neubuern, bei.

Ihre Tagung



**DEMETER VERLAG
D-8032 GRÄFELFING**

Postfach 1660
Telefon (089) 852033
Telex 524068
Fernkopierer (089) 8543347

1987, 1988 oder später sollte zentral bei uns gespeichert sein.

Als führender medizinischer Kongreßverlag ist DEMETER nicht nur seit Jahrzehnten der bewährte Partner bei der Herausgabe von Kongreßprogrammen, sondern auch Auskunftsstelle für Kongreßveranstalter.

Medizinische Fachgesellschaften fragen bei uns an, welche Termine in gewissen Sachgebieten und Monaten bereits durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Informieren Sie uns deshalb über Ihren geplanten Kongreß (Fortbildungsveranstaltung, Symposium) möglichst frühzeitig!

Wir erbitten: Bezeichnung · Ort und Zeit · Tagungslokal · Wissenschaftliche Leitung · Auskunftsstelle · Hauptthemen

Der DEMETER-Kongreß-Kalender Medizin für das folgende Jahr kommt jeweils zum Jahresende heraus.

Ihre Veranstaltung sollte nicht fehlen.

Registrierung konsensueller cutaner Gefäßreaktionen mit der Laser-Doppler-Flußmessung während hydrotherapeutischer Reize

W. Schnizer, R. Erdl, H. Knorr, A. Schuh, I. Magyarosy

Institut f. Med. Balneologie u. Klimatologie der Univ. München, Marchioninstr. 17

Die Laser-Doppler-Flußmessung wurde zur Registrierung hydrotherapeutisch ausgelöster direkter und konsensueller Gefäßreaktionen an der Haut bei 6 Probanden eingesetzt. Als thermische Reize dienten standardisierte Unterarm- und Unterschenkelbäder (3 min. 15 °C bzw. 8 min. 40 °C) sowie Thermoden. Die Gefäßreaktionen wurden an folgenden Hautarealen registriert: Stirn, Handrücken, Handinnenfläche, Fingerbeere, Unterarm, Rücken, Lippen- und Nasenschleimhaut und Trommelfell.

Als direkte Gefäßantwort auf Abkühlung und Erwärmung erfolgten Vasoconstriction bzw. Vasodilatation. Das Reaktionsmuster der Fernwirkungen (konsensuelle Reaktionen) blieb uneinheitlich. Konsensuelle Kalteffekte fanden sich kaum oder nicht an Stirn, Handrücken, Unterarm, Rücken und Trommelfell, ausgeprägt aber an der Handinnenseite einschließlich Fingerbeere und deutlich an Lippen- und Nasenschleimhaut. Im Gegensatz zur Reflexvasoconstriction auf Abkühlung ließ sich auf Erwärmung an keinem Areal eine Reflexvasodi-

latation allerdings eine kurzfristige Reflexvasoconstriction an den Fingerbeeren lösen. Die Versuche bestätigen die Abhängigkeit konsensueller Reaktionen von der Topographie und der sympathischen Innervation sowie die Auffassung, daß konsensuelle Vasodilatationen während zumindest kleinflächigeren Warmanwendungen weniger von der cutanen als von der Tiefenreception (erhöhte Bluttemperatur) ausgehen.
